



(NDR-Links zu Tatort-Dreharbeiten, Schauspielern und Kinoveranstaltungen am Ende dieses Newsletters)

Der „Tatort“, der am 11. Oktober ausgestrahlt werden wird, trägt den Titel „VERBRANNT“.

Er ist eine Fiktion, die sich an der tatsächlichen **VERBRENNUNG** eines afrikanischen Asylsuchenden im Jahre 2005 in Dessau orientiert.

Die „**FIKTION**“ ist ins niedersächsische Salzgitter verlegt und ihr Handlungsrahmen weitgehend frei nachempfunden – ein Täter wird ermittelt werden...

In der Realität des Dessauer Brandmordes an Oury Jalloh darf es nach Vorgabe von polizeilichen und staatsanwaltlichen Ermittlungsbehörden, den sachsen-anhaltinischen Gerichten und dem Innenministerium des Landes keinen solchen Täter geben – das Opfer wird zwanghaft zum Täter erklärt. Die unerschütterliche Diagnose steht von Anfang an fest: „**SELBSTVERBRENNUNG**“. Seit nunmehr über 10 Jahren wird entgegen der widerlegenden Faktenlage immer wieder behauptet, der an Händen und Füßen auf eine feuerfeste Matratze in einer gefliesten Polizeizelle fixierte Oury Jalloh habe sich selbst angezündet, obwohl er nachweislich gar kein Feuerzeug bei sich hatte.

Zwingende Hinweise und Befunde werden nicht nur ignoriert, sondern Beweise gezielt manipuliert und vernichtet, um das „undenkbare“ Verbrechen zu vertuschen und juristisch zu verklären – weil nicht sein kann, was nicht sein darf.

Die Initiative in Gedenken an Oury Jalloh hat die Ermittlungen von Anfang an durch eigene gutachterliche Untersuchungen begleitet und 2005 nicht nur eine zweite Autopsie und dadurch auch die Eröffnung eines Gerichtsverfahrens erzwungen, sondern 2013 noch ein gerichtsunabhängiges, spendenfinanziertes Brandgutachten erstellen lassen.

Das Ergebnis: das in Zelle Nr. 5 vorgefundene Brandbild lässt sich nur durch die Verwendung von Brandbeschleunigern nachvollziehen!

Link/Video:

[Video der Initiative zum Brandgutachten Maksim Smirnou 2013 <https://vimeo.com/79113508>](https://vimeo.com/79113508)

In einem weiteren Schritt hat die Initiative im Frühjahr 2014 renommierte, von den deutschen Behörden unabhängige Brandsachverständige, Toxikologen und Gerichtsmediziner beauftragt, die bisher vorliegende Aktenlage von Gerichten, Staatsanwaltschaft und selbst veranlassten Gutachten (Zweit-Autopsie und Brandgutachten) zu sichten, auszuwerten und zu beurteilen.

Ausführliche Informationen, unter:

BREAK THE SILENCE!

<https://initiativeouryjalloh.wordpress.com/>

2005 – 2015

10 JAHRE KAMPF FÜR

! AUFKLÄRUNG – GERECHTIGKEIT – ENTSCHÄDIGUNG !



Pressekonferenz

**in Anwesenheit internationaler Gutachter und Experten
und der Initiative in Gedenken an Oury Jalloh**

am 27. Oktober 2015 in Berlin

um 10:00 Uhr

Haus der Demokratie und Menschenrechte Berlin

Greifswalder Straße 4

10405 Berlin – Prenzlauer Berg

**Zum Brandmord an Oury Jalloh am 7. Januar 2005 in Polizeizelle 5
des Polizeireviers in Dessau-Roßlau**

**Vorstellung der Ergebnisse neuer gutachterlicher Analysen internationaler
Brandsachverständiger, Toxikologen und Gerichtsmediziner**

**Nationale und Internationale Medien erhalten bei Registrierung die Möglichkeit des
direkten Zugriffs auf die Simultanübersetzung vor Ort**

Die Rechtsanwältin des Bruders von Oury Jalloh, Gabriele Heinecke wird eingeladen sein.

**Im Programmablauf ist ein offenes Podium für sich ergebende Nachfragen aus dem
Publikum vorgesehen.**

Sie bzw. Ihr Medium sind hiermit herzlich eingeladen, an unserer Pressekonferenz vor Ort
teilzunehmen und bitten um entsprechende Anmeldung unter

initiative-ouryjalloh@so36.net

Initiative in Gedenken an Oury Jalloh e.V.

<https://initiativeouryjalloh.wordpress.com/>

Mail: initiative-ouryjalloh@so36.net

Mobil [de-fr]: +49-152-10 836 914

Mobil [de-en]: +49-176-99 621 504

2005 – 2015

10 JAHRE KAMPF FÜR

! AUFKLÄRUNG – GERECHTIGKEIT – ENTSCHÄDIGUNG !



Link: Kampagne auf betterplace.org

Ermittlung der Brand- und Todesursache von Oury Jalloh

Unterstützen Sie uns bitte mit Ihrer Spende, damit wir diese unabhängigen Gutachten und die Pressekonferenz in Anwesenheit der Gutachter aus Großbritannien und Kanada finanzieren können, und setzen Sie damit ein Zeichen gegen institutionalisierten Rassismus, tödliche Polizeigewalt und Staatsräson!

betterplace.org
Deutschlands größte Spendenplattform | Mehr Geld spenden | Zeit spenden | Spenden sammeln | Hilfe | Blog | Anmelden | English

Ermittlung der Brand- und Todesursache von Oury Jalloh

Ein Hilfsprojekt von „Initiative in Gedenken an Oury Jalloh e.V.“ (Katrín J.) in Dessau (und Berlin), Deutschland

Projektübersicht
Neuigkeiten
Spenden und Meinungen

1 % finanziert

Katrín J. (verantwortlich)

Am 7.01.2005 wurde der aus Sierra Leone stammende Asylbewerber Oury Jalloh im Dessauer Polizeirevier an Händen und Füßen auf eine feuerfeste Matratze einer „Schlichtzelle“ gefesselt und verbrannt...
Zur Tatortermittlung wurde kein Brandeschwerföhrdizog hinzugezogen. Es wurde

1% finanziert
4 Spender
9.416 € fehlen noch

Jetzt spenden
Deine Spende ist steuerlich absetzbar

Was benötigt wird (1):

Du kannst für das Projekt allgemein spenden oder im Folgenden für einen konkreten Bedarf.

Mehr...

<https://www.betterplace.org/de/projects/32717-ermittlung-der-brand-und-todesursache-von-oury-jalloh/donations/new>

2005 – 2015
10 JAHRE KAMPF FÜR
! AUFKLÄRUNG – GERECHTIGKEIT – ENTSCHÄDIGUNG !

OURY JALLOH – DAS WAR MORD !



Links des NDR zum Tatort „Verbrannt“:

[Tatort: Verstörender Fall für Falke](#)

["Tatort: Verbrannt" am 30. September bundesweit in 170 Kinos zu sehen](#)

[Video: Kino-Preview zu "Tatort: Verbrannt"](#)

[Drehstart für Tatort mit Wotan Wilke Möhring](#)

2005 – 2015

10 JAHRE KAMPF FÜR

! AUFKLÄRUNG – GERECHTIGKEIT – ENTSCHÄDIGUNG !